

Antrag vom Januar 2022

Michaelianger: Hundewiese schaffen und erhalten

Antrag

Das Baureferat wird gebeten, eine ausreichend große, zentral gelegene Fläche im Michaelianger als Hundewiese auszuweisen. Diese ist in geeigneter Form kenntlich zu machen. Das Laufenlassen von Hunden ohne Leine soll dort explizit erlaubt sein.

An dieser Stelle soll zudem ein Hundekottütenspender mit Mülleimer angebracht werden. Das Baureferat wird um Mitteilung der Kosten für Mülleimer und Hundekottütenspender gebeten, damit der Bezirksausschuss das als Bestellung städtischer Leistung aus dem Stadtteilbudget übernehmen kann.

Die Hundewiese soll bei einer Renaturierung des Hachinger Bachs im Rahmen der Planung erhalten bzw. wieder vorgesehen werden. Falls möglich ist eine Badestelle für Hunde im Bachverlauf mit einzuplanen.

Begründung:

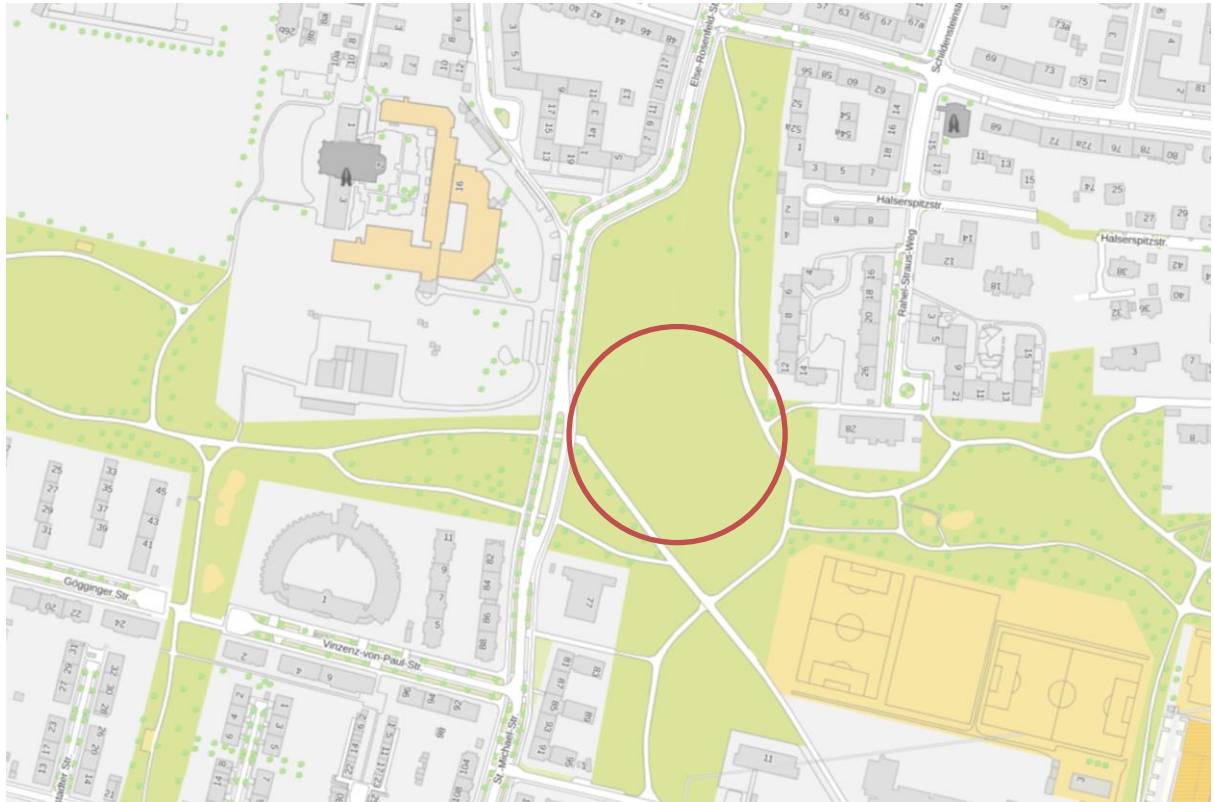
Durch diverse bauliche Änderungen im Michaelianger sind mehrere Flächen, auf denen sich bisher Hunde bewegen konnten, nur noch eingeschränkt nutzbar. Gleichzeitig hat die Zahl der Hundehalter in der Corona-Pandemie stark zugenommen. Auch nimmt durch das Einwohnerwachstum die Nutzung der städtischen Grünanlagen allgemein zu.

Um den Hundehaltern und ihren Tieren eine fest zugewiesene Fläche zu geben, auf der sie selbst sich ungestört bewegen können und wiederum keine anderen Parknutzer stören, wäre die Schaffung einer Hundewiese sinnvoll, die idealerweise zentral liegt, aber etwas Abstand zu den stark genutzten Wegen aufweist. Mit einem Hundekottütenspender und einem Mülleimer könnte dort zusätzlich für Sauberkeit gesorgt werden.

Das Angebot soll erhalten werden, wenn in einigen Jahren die Renaturierung des Hachinger Bachs beginnen sollte.

Johann Kott
Thomas Höhler
Fraktionssprecher

Fabian Ewald
Angela Buckenauer
Initiative



Vorschlag für Lage der Hundewiese bis zur Offenlegung des Hachinger Bachs